

Unsere Pfarre

Die
Familie als
Fundament

Ein
großes Stück
Renovierung
ist beendet

Kinderseite:
Ausmalen,
Basteln,
Mitmachen



„Auf, werde licht, denn es kommt dein Licht, und die Herrlichkeit des Herrn geht leuchtend auf über dir. Denn siehe, Finsternis bedeckt die Erde und Dunkel die Völker, doch über dir geht leuchtend der Herr auf, seine Herrlichkeit erscheint über dir.“ (Jes 60,1-2)

Zeit nehmen für das Fundament der Familie

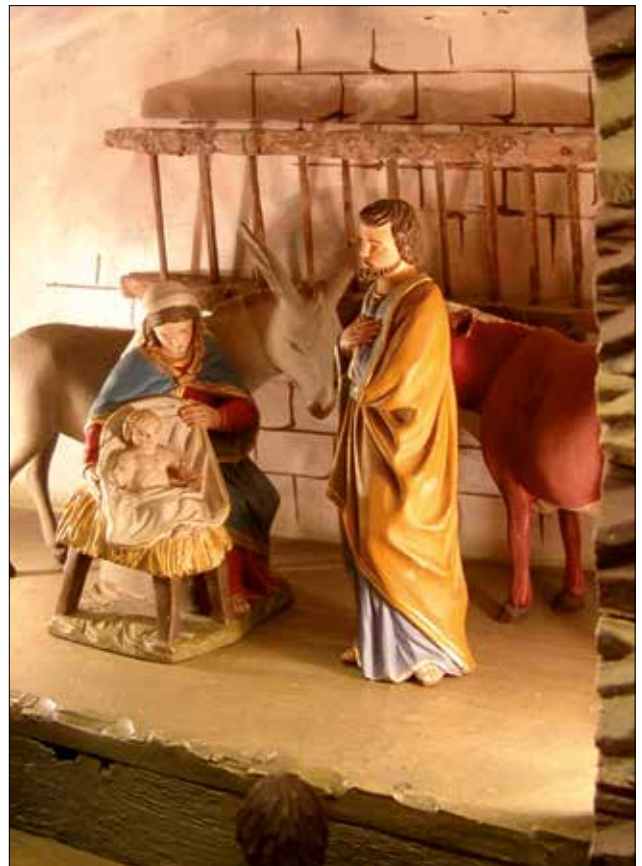
In wenigen Wochen feiern wir das große Fest, dass Gott Seinen Sohn in diese Welt gesandt hat, der im Stall zu Bethlehem geboren wurde und in einer unscheinbaren Familie in Nazareth aufwuchs. Gott hat uns Menschen nicht allein gelassen, sondern ist einer von uns geworden. Es hat eine große Bedeutung, dass Jesus in einer normalen Familie erzogen wurde, das Handwerk seines Ziehvaters Josef erlernte und dann erst mit rund 30 Jahren sein öffentliches Wirken begann. Die Familie ist ein ganz wichtiger und prägender Ort, und sie ist das Fundament jeder größeren Gemeinschaft. So möchte ich in dieser Adventzeit jeden einladen, ehrlich auf seine eigene Familie zu schauen, dankbar zu sein für alles Positive, aber sich auch neu zu bemühen, wo manches nicht so gut gelingt.

Papst Franziskus hat im März dieses Jahres ein umfangreiches Schreiben über die Liebe in der Familie herausgegeben, „Amoris Laetitia“ (AL), in dem sehr viele Hilfen und Anregungen für das Miteinander in Ehe und Familie enthalten sind. Zwei Abschnitte daraus möchte ich hier zitieren und dazu ein paar Fragen zum Nachdenken stellen.

„Die Liebe braucht verfügbare, geschenkte Zeit, die andere Dinge an die zweite Stelle setzt. Es bedarf der Zeit, um miteinander zu sprechen, um sich ohne Eile zu umarmen, um Pläne miteinander zu machen, um einander zuzuhören, einander anzusehen, einander zu würdigen, um die Beziehung zu stärken. Manchmal besteht das Problem im hektischen Rhythmus der Gesellschaft oder in den von den Arbeitsverpflichtungen vorgegebenen Zeiten. Andere Male besteht es darin, dass die gemeinsam verbrachte Zeit keine Qualität hat. Wir teilen nur einen physischen Raum, aber ohne aufeinander zu achten.“ (AL 224)

- Nehme ich mir genügend Zeit für meinen Ehepartner, für meine Familie? Kann ich „andere Dinge an die zweite Stelle“ setzen?
- Wie ist das Gesprächsklima bei uns zuhause? Kann ich ehrlich reden? Kann ich geduldig zuhören? Können wir Dinge gemeinsam planen?
- Ist zu viel Hektik und Stress in meinem Leben, bedingt durch die Arbeit, zu viel Freizeitaktivität...? Wo soll und kann ich etwas zurückschrauben, um mehr Ruhe zu finden, mehr Zeit fürs Miteinander zu haben?
- Ist die gemeinsam verbrachte Zeit gut genutzt, oder reden wir zu viel über Belangloses, sitzen ohne miteinander zu reden vor dem Fernseher, oder beschäftigt sich jeder mit seinem Smartphone?

„Man kann jeden Tag ein paar Minuten finden, um gemeinsam vor dem lebendigen Herrn zu stehen, ihm die Dinge zu sagen, die Sorge bereiten, zu bitten um das, was die Familie braucht, zu beten für jemanden, der einen schwierigen Moment durchmacht, von Gott die Hilfe zu erbitten, um lieben zu können, ihm zu danken für das Leben und die guten Dinge und von der Jungfrau Maria den Schutz unter ihrem mütterlichen Mantel zu erflehen. Mit einfachen Worten. So kann dieser Moment des Gebetes für die Familie sehr viel Gutes bewirken. ... Der gemeinsame Weg des Gebetes erreicht seinen Höhepunkt in der gemeinsamen Teilnahme an der Eucharistie, besonders inmitten der Sonntagsruhe. Jesus klopft an die Tür der Familie, um mit ihr das eucharistische Mahl zu halten. ... Die Nahrung der Eucharistie ist Kraft und Anreiz, den Ehebund jeden Tag als » Hauskirche « zu leben.“ (AL 318)



- Finden wir als Ehepaar, als Familie ein paar Minuten jeden Tag zum gemeinsamen Gebet? Wäre die Adventzeit eine Gelegenheit, die konkrete Anregung von Papst Franziskus aufzugreifen?
- Habe ich es schon erlebt, dass das gemeinsame Gebet viel Gutes bewirken kann?
- Wie wichtig ist mir/uns die Teilnahme an der hl. Messe am Sonntag?

Liebe Pfarrmitglieder, ich möchte Euch ermutigen: Lasst Euch in dieser Adventzeit nicht von der allgemeinen Hektik rund um Weihnachtsgeschenke-Einkauf, Keksebacken und Weihnachtsfeiern mitreißen, sondern nehmt euch Zeit füreinander und fürs gemeinsame Familiengebet beim Adventkranz! Der Herr selber wird Euch so reich beschenken können.

Eine gesegnete Advent- und Weihnachtszeit wünscht

P. Martin Glechner OP

Kirchenrenovierung: Ein großer Abschnitt ist geschafft

Nach fast einem halben Jahr Baustelle bei der Kirche konnten wir rund um Allerheiligen einen ersten Schlusstrich ziehen und sind sehr froh, dass die Sanierung der beiden Türme und des Hauptportals der Kirche so schön gelungen ist. Wir haben bisher sehr viele positive Rückmeldungen erhalten und freuen uns, dass die Schönheit unserer Kirche wieder mehr zur Geltung kommt. Die Handwerker haben sich sehr viel Mühe gegeben, die vielen Strukturelemente der Fassade wiederherzustellen, sodass durch das Schattenspiel die Kirchenfassade in ihrer Reichhaltigkeit gut zur Geltung kommt.

Aber nicht nur die Fassade, auch die neuen Kirchturmuhren (auf die man sich jetzt verlassen kann) und die Schallfenster aus Lärchenholz sind sehr schön gelungen. Die Spengler haben sorgfältig sämtliche Verblechungen erneuert, sodass die Fassade hoffentlich viele Jahre und Jahrzehnte schön sein wird. Großer Dank gebührt Franz Fuchs aus Breitenau, der für die Pfarre die Baustelle sehr intensiv betreut hat, sowie Baureferent Hermann Heindl von der Erzdiözese Wien.

Wie bereits im vorigen Pfarrblatt beschrieben, erwiesen sich die Arbeiten als um einiges zeitintensiver und umfangreicher als ursprünglich angenommen, sodass der Arbeitsfortschritt nicht so zügig war wie ursprünglich angenommen. Auch der teilweise sehr regnerische und kühle Oktober war nicht besonders hilfreich für eine rechtzeitige Fertigstellung bis Ende Oktober.

Die genauere Begutachtung des Sockelbereiches, der sich als feucht und salzhaltig erwies, sowie die fortgeschrittene Jahreszeit führten zum Entschluss, im Sockelbereich vorerst nur einen „Opferputz“ aufzutragen. Dieser soll in den Wintermonaten dazu beitragen, dem Mauerwerk Salze und Feuchtigkeit zu entziehen, und wird im kommenden Frühjahr bei der Sanierung des Sockel- und Fundamentbereiches durch einen normalen Putz ersetzt werden.

Sofern wir von der Erzdiözese Wien die Bestätigung und die nötige finanzielle Unterstützung bekommen, wollen wir im kommenden Jahr die restliche Kirchenfassade renovieren, also die beiden Längsseiten, den Giebel und die Nebengebäude.



Wir bitten um Weihnachtsspenden für die Kirchenrenovierung!

Mit dem Bauvorhaben im kommenden Jahr werden wir das Volumen von einer Million Euro überschreiten, das seit 2014 in die Sanierung unserer Pfarrkirche investiert wurde. Das ist eine ordentliche Summe, die wir zum Großteil von Seiten unserer Pfarre aufgebracht haben und noch aufbringen müssen. Ein Vergelt's Gott allen Privatpersonen, Firmen sowie den politischen Gemeinden Schwarza und Breitenau für jede kleine und größere finanzielle Unterstützung!

Im Vertrauen auf weitere Unterstützung haben wir es gewagt, bereits im kommenden Jahr die komplette Fertigstellung der Fassadensanierung zu planen, damit sich die Baustelle nicht jahrelang dahinzieht.

Wir bitten daher besonders in der Advent- und Weihnachtszeit um finanzielle Unterstützung unseres Bauvorhabens. Machen wir dem kleinen Jesuskind ein Geschenk, indem jeder seinen Beitrag dafür leistet, dass unser Gotteshaus wieder ein würdiges und anziehendes Äußeres bekommt und so viele Menschen eingeladen werden, in die Kirche hineinzugehen, ein Kerzler anzuzünden und einige Augenblicke in der friedenspendenden Gegenwart des Herrn zu verweilen.

Sie können eine Spende bei den Sonntagsmessen jeden ersten Sonntag im Monat geben, an denen für die Kirchenrenovierung gesammelt wird, in den entsprechenden Opferstock in der Pfarrkirche werfen oder in der Pfarrkanzlei abgeben. Sie können auch direkt auf das Baukonto der Pfarre überweisen: IBAN: AT13 3264 7020 0000 1396; BIC: RLNWATW1647.



Sie können ihre Spende steuerlich absetzen und bei der Arbeitnehmerveranlagung geltend machen, wenn sie einen Erlagschein für das Treuhandkonto des Bundesdenkmalamtes verwenden. Diese liegen in der Pfarrkirche auf und sind in der Pfarrkanzlei erhältlich. Nähere Informationen dazu finden Sie auch auf unserer Homepage.

Diese Möglichkeit der steuerlichen Absetzbarkeit von Spenden über diese Treuhandkonten des Bundesdenkmalamtes gibt es leider nur mehr bis Jahresende 2016. Das Finanzministerium stellt mit Jahreswechsel nämlich die Vorgangsweise der steuerlichen Absetzbarkeit von Spenden komplett um, wodurch die Treuhandkonten nicht mehr für diese Zwecke verwendet werden können. Vizebürgermeister Otto Bauer aus Breitenau, der sich dieser Angelegenheit dankenswerterweise seit vielen Jahren annimmt, hat bisher leider keine konkreten Informationen des Bundesdenkmalamtes erhalten, in welcher Form ab 2017 die steuerliche Absetzbarkeit von Spenden für unsere Kirchenrenovierung möglich sein wird.



Ein Abend mit der Panflöte

Um die Renovierung der Kirche und des Kirchenplatzes voranzutreiben und finanziell zu unterstützen initiierte Bürgermeister Günther Wolf an zwei Abenden ein Konzert von „Panflötenkönigin“ Daniela de Santos. Die quirlige deutsche Musikerin verzauberte mit bekannten Klängen zweimal eine vollbesetzte Kirche. Im Zuge einer der Auftritte gratulierte sie zudem einem ihrer treuesten Fans, einer Dame, die sie bei allen Konzerten begleitet, zum runden Geburtstag. Pater Martin segnete die rüstige Frau.

Das Konzert bot aber nicht nur die Möglichkeit einmal drei Stunden Auszeit vom Alltag zu bekommen, sondern sich auszutauschen. Denn in der Pause und im Anschluss an die beiden Konzerte wurde je eine Stärkung mit warmen und kalten Getränken sowie Brötchen organisiert.



Rhythm of Glory: Mitreißender Lobpreis

Wie schon im Vorjahr gastierte die Walpersbacher Gruppe *Rhythm of Glory* in der Pfarre. Die Sänger begeisterten auch heuer mit modernen Liedern zum Lobpreis Jesu und boten diese mitreißend dar. Aber auch nachdenklichere, ruhigere Klänge waren wieder Teil des Programms, das durch wunderbare Effekte, die durch verschiedene Lichtelemente und natürlichem Kerzenlicht zur Geltung kamen, und eine bewegende Stimmung in der Kirche verursachte. Es waren viele Zuhörer gekommen, die sich dieses wunderbare Konzert nicht entgehen lassen wollten - die Kirche war voll. Das Geld, das durch die Spenden bei Speis und Trank im Anschluss an das Konzert zusammengekommen sind, wird ebenfalls der Kirchenrenovierung und jener des Kirchenplatzes zu Gute kommen.



Taufen - Hochzeiten - Trauerfälle (seit September)

Getauft wurden Amelie Sophie Rasner, Julia Ries, Theo Gaupmann, Lucas Mayer, Leon Mörth

Vor den Traualtar traten Patrick und Sandra Trnka-Schwarz

Verstorben sind Marianne Streng im 94 Lebensjahr, Johannes Schöny im 70 Lebensjahr, Erna Baumgartner im 85 Lebensjahr, Ingeborg Gruber im 77. Lebensjahr, Wilhelm Blach im 97. Lebensjahr

Freue dich, Jesus ist geboren! Male das Weihnachtsbild aus.



Quelle: www.familien234.de - Ausmalbild zum Hl. Nacht / Lk 2, 1-14

Knut Junker, www.bibelbild.de In: Pfarrbriefservice.de



Bastle dir deine Eislaterne selbst! So gehts:

- Wenn es kalt ist, fülle einen Plastikkübel mit Wasser und warte bis sich eine dicke Eisschicht gebildet hat, aber noch nicht alles komplett durchgefroren ist (am besten über Nacht)
- Hat sich im Kübel dicke Eisschicht gebildet, suche einen Ort, an dem es egal ist, wenn du ausschüttst, z.B.: die Wiese, und stürze den Kübel vorsichtig, löst sich der Eisblock nicht von selbst leicht auf den Boden drücken oder den Kübel kurz mit warmen Wasser abspülen
- Die Eislaterne herauskippen und den oberen Teil (der im Kübel war) vorsichtig herausbrechen. Aus der Öffnung das restliche Wasser leeren, Teelicht in die Eislaterne stellen.... Fertig!

Tipp: Schön sieht es auch aus, wenn man als Form z.B. eine Silikon-Guglhupf-Form verwendet. Hier kann man auch kleine Früchte, bunte Sterne oder Ähnliches mit einfrieren.

Susanne Berndorfer, www.pfarrbriefservice.de

Sternsingeraktion 2017

Auch heuer wollen wir mit der Sternsingeraktion den Menschen die Geburt Jesu verkünden und für die Ärmsten in der Welt sammeln.

Diesmal setzen wir uns unter anderem für Kleinbauernfamilien in **Tansania** ein, denen ihr Ackerland von Agrarkonzernen weggenommen wird. Die Dreikönigsaktion hilft den Landraub zu verhindern und unterstützt Kurse für die Bauern, damit sie erfahren, wie die Ernte auch bei Dürre gelingt. Wenn du dich dafür einsetzen willst, die Not vieler Menschen zu lindern, dann komm zum **Vorbereitungstreffen** am Samstag, dem **17. Dezember 2016, um 16.00 Uhr** in den Pfarrhof.

Wir suchen auch Erwachsene als Begleitpersonen!

Die **Sternsinger** werden am **6. und 7. Jänner 2017** in unserer Pfarre unterwegs sein.



Informationen - Vorschau - Einladung

Auf das Christkind warten beim Krippenspiel

Am 24.12. 2016 um 16 Uhr findet in der Pfarrkirche Schwarzaau wieder das Krippenspiel statt, wozu wir besonders die jungen Familien unserer Pfarre herzlich einladen. Wenn Kinder mitspielen möchten, meldet euch bei Silvia Elia (0660/3406242) oder Anita Piringer (0650/9544703). Probentermine sind am 30.11., 5.12., 14.12., 21.12. und 23.12., jeweils von 17.00 – 18.30 in der Pfarrkirche.

Beichtgelegenheit

Im Advent ist in Breitenau und Schwarzaau während des Rosenkranzes vor Sonn- und Feiertagsmessen Beichtgelegenheit. Es ist auch möglich, mit P. Martin einen Termin für ein Beichtgespräch zu vereinbaren. So wie wir in den Häusern einen „Weihnachtsputz“ machen, sollten wir auch an die „Seelenpflege“ denken. Die Beichte ist das große Gnadengeschenk, unsere Sünden und Lasten der Barmherzigkeit Gottes zu übergeben und neu gestärkt zu werden. Hilfen zur Beichtvorbereitung liegen in der Pfarrkirche auf.

Krankenkommunion

Alle kranken und altersgebrechlichen Menschen unserer Pfarre, die den Wunsch haben, in der Weihnachtszeit die heilige Kommunion zu empfangen bzw. zu beichten, bitten wir, sich in der Pfarrkanzlei zu melden. P. Martin und die Kommunionhelfer der Pfarre nehmen sich gerne Zeit.

Messbestellungen

Wer für lebende oder verstorbene Angehörige bzw. Freunde oder in bestimmten Anliegen eine hl. Messe feiern lassen möchte, kann diese in der Pfarrkanzlei oder in der Sakristei bestellen. Eine hl. Messe kann auch ein schönes Geburtstagsgeschenk sein. Die Spendenbitte für eine Messintention ist derzeit € 9,-.

Pfarrgemeinderatswahl am 19. März 2017

Alle fünf Jahre wird in den römisch-katholischen Pfarren Österreichs ein neuer Pfarrgemeinderat (PGR) gewählt. Er hat die Aufgabe, den Pfarrer in der Leitung der Pfarre zu unterstützen und „in der Pfarre all das zu fördern, wodurch Menschen den Weg zu Christus und zum Glauben finden.“ Der PGR hat einen Wahlvorstand bestellt, der die Pfarrgemeinderatswahl am 19. März 2017 vorbereitet. So wie 2012 werden für unsere Pfarre 6 Pfarrgemeinderäte aus einer Liste von mind. 9 Kandidaten gewählt werden. Bis spätestens 6 Wochen vor der Wahl (5. Februar 2017) können Wahlvorschläge schriftlich in der Pfarrkanzlei abgegeben werden. Voraussetzungen für eine Kandidatur sind u.a. vollendetes 16. Lebensjahr, Wohnsitz im Pfarrgebiet sowie die Bereitschaft, die Aufgaben und Pflichten im PGR zu erfüllen und sich zu Glaube und Ordnung der Kirche zu bekennen. Im nächsten Pfarrblatt werden die Kandidaten vorgestellt und konkrete Informationen zur Stimmabgabe veröffentlicht.

Pfarrgemeinderatswahl

2017



ICH BIN DA. FÜR

Wallfahrt nach Medjugorje über Palmsonntag

Die KGI fährt zu Beginn der Karwoche (Sa 8. April bis Do 13. April 2017) wieder nach Medjugorje, mit priesterlicher Begleitung von P. Christian. Näheres ab Jänner in der Pfarrkanzlei oder bei Sr. Germana.

Anbetungszeiten:	Sonntag	17.00 – 20.00 Uhr
	Dienstag	18.00 – 21.00 Uhr
	Donnerstag	8.30 – 12.00 Uhr und 18.00 – 21.00 Uhr

Pfarrkanzleistunden:	Dienstag	9.30 – 11.30 Uhr und 17.00 – 18.00 Uhr
	Mittwoch	9.30 – 11.30 Uhr
	Freitag	9.30 – 11.30 Uhr

Termine

Familien- und Kindermessen, jeweils um 10 Uhr in Schwarzau:

4. Dezember (mit Vorstellung der **Erstkommunionkinder**), **6. Jänner** und **30. Jänner**

Kinderwortgottesdienst, im Rahmen der Sonntagsmesse um 10 Uhr in Schwarzau:

15. Jänner, 19. Februar

Roratemesse

Sa 17. Dez. um 6.00 Uhr bei Kerzenlicht
Bitte Laternen oder Kerzen mit Tropfschutz mitnehmen.
anschl. gemeinsames Frühstück



Heiliger Abend (Sa 24. Dez.) 16.00 Uhr **Krippenspiel** in der Pfarrkirche

22.00 Uhr **Christmette** in der Pfarrkirche

Christtag (So 25. Dez.) 8.00 Uhr hl. Messe in Breitenau

10.00 Uhr hl. Messe in Schwarzau

Stefanitag (Mo 26. Dez.) **9.00 Uhr** hl. Messe in Breitenau unter Mitwirkung
des Gesangsvereines „Pro Musica“

Monatswallfahrt: 18.00 Uhr Anbetung und Beichtmöglichkeit

(jeden 26. d: Monats) 18.30 Uhr Rosenkranz

ca. 19.00 Uhr Wallfahrtsmesse

Silvester (Sa 31. Dez.) 16.00 Uhr Jahresschlussandacht mit eucharistischem Segen in Breitenau

19.00 Uhr Dankmesse zum Jahresschluss in Schwarzau

Hochfest der Gottesmutter Maria (So 1. Jan.)

8.00 Uhr hl. Messe in Breitenau

10.00 Uhr hl. Messe in Schwarzau



Erscheinung des Herrn (Dreikönigsfest - Fr 6. Jan.)

8.00 Uhr hl. Messe in Breitenau

10.00 Uhr **Familien- und Kindermesse** in Schwarzau

Taufe des Herrn (So 8. Jan.) 8.00 Uhr hl. Messe in Breitenau

10.00 Uhr hl. Messe in Schwarzau

mit Vorstellen der **Firmkandidaten**

Darstellung des Herrn (Mariä Lichtmess - Do 2. Feb.)

18.30 Uhr Rosenkranz und Kerzenverkauf

19.00 Uhr hl. Messe in Schwarzau

Herz-Jesu-Freitage: 3. Feb., 3. März,

18.30 Uhr Rosenkranz,

19.00 Uhr Hl. Messe in Schwarzau, anschl. Gebet bis 20.30 Uhr

So 12. Februar: **Neupriester P. David Gold** feiert die Sonntagsmessen in Breitenau und Schwarzau,
im Anschluss besteht jeweils die Möglichkeit, den **Primizsegen** zu empfangen.

Aschermittwoch (1. März): 18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Hl. Messe mit Austeilung des Aschenkreuzes

Impressum: Eigentümer, Herausgeber, Medieninhaber: Pfarre Schwarzau/Stfd., Kirchenplatz 3, 2625 Schwarzau/Stfd. Tel.: 02627/82348; Web: www.erzdioezese-wien.at/schwarzau-steinfeld; DVR-Nummer: 0029874 (12192) Fotos: Pfarre Schwarzau/ Martin Manigatterer in Pfarrbriefservice.de (Hl. Familie, S.2)/ Robert Weber (Rythm of Glory, S.5)/Regenbogen/Dreikönigsaktion 2017